

Vergabestelle

Landeshauptstadt München vertreten durch
MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH
Paul-Henri-Spaak-Straße 5
81829 München

Eingang der Bewerbung:.....
Bewerber-Nr.....

Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag für das Verhandlungsverfahren nach GWB/VgV

Maßnahme:	EM 615 – Neubau eines Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem in München		
Leistungen:	– Leistungen Objektplanung Ingenieurbau und Tragwerksplanung nach § 41 und § 49 der HOAI (2013) für die Baugrube / Verbau der Schwimmhalle - Grundleistungen während der Planung der Ausführung und Grundleistungen während der Ausführung -Besondere Leistungen Tragwerksplanung: Ingenieurtechnische Kontrolle		
Auftraggeber:	Vergabestelle		
Verfahren:	Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb)		
Veröffentlichung:	Im Supplement des Amtsblatts der EU Nr. 2018/S 047-103256 elektronisch eingereicht am 05.03.2018		
Abgabetermin:	am: 05.04.18 – 14:15 Uhr wo: Vergabestelle		
Anlagen Bei fett markierten Anlagen können Formblätter III.7, 8, 9 und 10 VHF Bayern verwendet werden; die restlichen Anlagen sind - soweit gefordert - vom Bewerber selbst zu erstellen und beizufügen.		Anlagen von der Vergabestelle gefordert	Anlagen vom Bewerber beigefügt
0-Allgemeine Hinweise			
Anlage 1:	Weitere Büroniederlassungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 2:	Erklärung zur Berufshaftpflicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 3:	Erklärung der Bergewerkgemeinschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 4:	Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung / Zusammenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 5:	Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123/125 GWB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 6:	Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 124/125 GWB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 7:	Nachweise der Qualifikation des Bewerbers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 8:	Angaben zu Unteraufträgen an Dritte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 9:	Erklärung zur Nutzung für Teilleistungen von Kapazitäten anderer Unternehmen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 10:	Organigramm der für die Leistungen vorgesehenen Projektverantwortlichen und Mitarbeiter am Projekt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 11:	Berufliche Qualifikation der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter am Projekt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 12:	Angaben zu den Referenzen (Referenz 1 bis n) mit Mindestinhalten entsprechend Wertungsmatrix Anlage B	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
0. Allgemeine Hinweise			
Der ausgefüllte und unterschriebene „Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag“ mit Anlagen ist verschlossen in einem Umschlag unter der Bezeichnung „EM 615 – Neubau eines Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem -Leistungen Objektplanung Ingenieurbau und Tragwerksplanung nach § 41 und § 49 der HOAI (2013) für die Baugrube / Verbau der Schwimmhalle“			

bei oben genannter Adresse einzureichen.

Bitte füllen Sie die nachfolgenden Tabellen aus, kreuzen Sie Zutreffendes an und fügen Sie die entsprechenden Nachweise bei.

Alle geforderten Erklärungen, Auskünfte, Nachweise und Informationen sind vom Bewerber auf Seite 1 als Anlagen zu vermerken und zusammen mit dem „Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag“ als Bewerbungsmappe einzureichen. Soweit die geforderten Erklärungen, Auskünfte, Nachweise und Informationen durch eine beim Bewerber vorliegende Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV abgedeckt sind, ist diese mit der Bewerbungsmappe einzureichen.

Fehlende Erklärungen, Auskünfte, Nachweise und Informationen müssen nach Anforderung durch die Vergabestelle in angemessener Frist von 5 Kalendertagen nachgereicht werden – ansonsten können sie nicht gewertet werden.

Für die Bewerbung, die Anlagen und die beglaubigten Unterlagen gilt ausschließlich die in der Veröffentlichung im EU-Supplement bezeichnete Amtssprache.

Beachte:

Unter Ziff. 2. werden die Teilnahmevoraussetzungen des Bewerbers gemäß III.1 und III.2.1 der Auftragsbekanntmachung (die sogenannten Ausschlusskriterien) ermittelt. Von der Teilnahme können Bewerber ausgeschlossen werden, wenn geforderte Nachweise nicht vorgelegt wurden oder sonstige Umstände vorliegen, die zum Ausschluss führen.

Die Angaben des Bewerbers unter Ziff. 3 gemäß III.2.2 und III.2.3 der Auftragsbekanntmachung (die sogenannten Eignungskriterien) werden auf der Grundlage der beigefügten Anlage B „Wertungsmatrix“ bewertet.

1. Allgemeine Angaben zum Bewerber

Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft, Rechtsform		
Ansprechpartner/in, Ort		
Adresse	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
	Land	
	Telefon, Telefax	
	E-Mail	
	Homepage	
Das/die Unternehmen besteht/en seit		
Rechtsform des/der Unternehmen		
ggf. weitere Büroniederlassungen		Beschreibung ist als Anlage Nr. 1 beigefügt (max. 1 Seite) <input type="checkbox"/> Ja

2. Angaben zur Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen nach VgV

Die nachfolgenden Zuordnungen (z.B. Zu III.1.1) beziehen sich auf die Ziffern der Auftragsbekanntmachung.

Zu III.1.2 Geforderte Kautionen und Sicherheiten

Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 1 Ziff. 3 VgV)

Erklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den Forderungen der Auftragsbekanntmachung bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen mit Deckungssummen mindestens für:		Erklärung oder Kopie des Versicherungsscheins ist als Anlage Nr. 2 beigefügt <input type="checkbox"/> Ja
Personenschäden	1.500.000,00 EUR	
Sachschäden	1.000.000,00 EUR	
Bei Nichtvorliegen der geforderten Deckungssummen kann der Nachweis durch die Zusage des Versicherungsunternehmens für eine Höherversicherung erbracht werden. Im Auftragsfall wird die bestehende Berufshaftpflichtversicherung in der erforderlichen Höhe ergänzt.		

Zu III.1.1 Rechtsform der Bewerbergemeinschaft

Wir bieten als Bewerbergemeinschaft an

Ja
 Nein

Wenn Ja:

Eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters liegt als **Anlage Nr. 3** bei

Ja

Zu III.2.1 Persönliche Lage des Bewerbers bzw.

Zu III.2.2 Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Auskünfte nach wirtschaftlicher Verknüpfung/Zusammenarbeit gem. § 73 Abs. 3 VgV

§ 73 Abs. 3 VgV	Liegt eine wirtschaftliche Verknüpfung/Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wenn Ja, dann ist die Erklärung nach Anlage 4 des Bewerbungsbogens über die wirtschaftliche Verknüpfung bzw. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen auszufüllen und einzureichen.		

Auskünfte nach Zusammenarbeit – auftragsbezogen - mit anderen Unternehmen gem. §§ 43/47 VgV

§§ 43/47 VgV	Liegt eine auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder selbstständigen konzernverbundenen Unternehmensteilen oder sonstigen freiberuflich Tätigen vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wenn Ja, dann ist die Erklärung nach Anlage 4 des Bewerbungsbogens über die wirtschaftliche Verknüpfung bzw. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen auszufüllen und einzureichen		

Eigenerklärung gem. §§ 123/124 GWB des Bewerbers ob für eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzuordnen ist, entsprechende Ausschlussgründe vorliegen

§ 123 GWB	Liegen Ausschlussgründe nach § 123 GWB vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn Ja, welche? Nähere Angaben auf Beiblatt unter Beachtung von § 125 GWB	Anlage Nr. 5
§124 GWB	Liegen Ausschlussgründe nach § 124 GWB vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn Ja, welche? Nähere Angaben auf Beiblatt unter Beachtung von § 125 GWB	Anlage Nr. 6

Nachweis der Qualifikation des Bewerbers (Auftragnehmer) oder der fachbezogenen Führungskraft des Unternehmens

Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft erfüllt/erfüllen die Voraussetzungen des in Nr. III.2 der Auftragsbekanntmachung genannten besonderen Berufsstands Ja

Name des Bewerbers, Funktion	
Nachweis meiner/unserer Berufszulassung, insbesondere der meiner/unserer Führungskräfte und aller verantwortlichen Personen bei dieser Dienstleistung über die berufliche Befähigung liegt/liegen als Eintrag in ein Berufsregister (z. B. Bayer. Architektenkammer, Bayerische Ingenieurkammer-Bau)	als Anlage Nr. 7a vor <input type="checkbox"/> Ja
liegt/liegen als Studiennachweis/Studiennachweise	als Anlage Nr. 7b vor <input type="checkbox"/> Ja
Leistungen nach Baustellenverordnung gemäß AHO Heft 15 03/2011	als Anlage Nr. 7c vor <input type="checkbox"/> Ja
Nur für Bewerber, deren Herkunftsland außerhalb Deutschlands liegt: Meine/unsere Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG ist gewährleistet, im Auftragsfall werden die Vorgaben des Art. 2 BauKaG erfüllt. Die Nachweise dazu liegen	als Anlage Nr. 7d vor <input type="checkbox"/> Ja
Nachweis der Voraussetzung für den genannten Berufsstand liegt für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft	als Anlage Nr. 7e vor <input type="checkbox"/> Ja
Nachweis der Voraussetzung für den genannten Berufsstand liegt für jeden anderen Unternehmer, deren Kapazität ich mich/wir uns bediene/n	als Anlage Nr. 7f vor <input type="checkbox"/> Ja
Nur bei Bewerbern nach § 43 Abs. 1 VgV – Juristische Personen – Eine Erklärung/Erklärungen über die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen (Gesellschafter, bevollmächtigte/r Vertreter, der/die verantwortliche/n Projektbearbeiter), die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen und die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen liegen	als Anlage Nr. 7g vor <input type="checkbox"/> Ja

3. Angaben des Bewerbers nach §§ 45/46 VgV – Nachweis der Eignung

Zu III.1.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit wird erbracht durch Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren Ja

§ 45 Abs. 1 Ziff. 1 VgV	Gesamtumsatz des Bewerbers [brutto]:		
	2016		EUR
	2015		EUR
	2014		EUR
	3-Jahresdurchschnitt		EUR

§ 45 Abs. 1 Ziff. 1 VgV	Jahresumsatz des Bewerbers für entsprechende Dienstleistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung (Leistungen nach Baustellenverordnung gemäß AHO Heft 15 – Stand 03/2011) vergleichbar sind [brutto]:		
	2016		EUR
	2015		EUR
	2014		EUR
	3-Jahresdurchschnitt		EUR

Angaben des Auftragsanteils, den der Bewerber als Unterauftrag an Dritte (Nachunternehmer) vergeben will gem. § 47 VgV

§ 47 VgV	Beabsichtigte Vergabe an Dritte.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn ja, Angaben über Art und Umfang der Leistung die beabsichtigt ist, an Dritte zu vergeben auf gesonderter Anlage.	Anlage Nr. 8

Erklärung, ob sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen will gem. § 47 VgV

§ 47 VgV	Nutzung von Kapazitäten Dritter.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn ja, Angaben über Art und Umfang der Kapazitäten von Dritten, die beabsichtigt sind zu nutzen Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen liegt/en bei.	Anlage Nr. 9

Zu III.1.3 Technische Leistungsfähigkeit

Die Technische Leistungsfähigkeit wird durch die nachfolgenden Angaben nachgewiesen:

Angaben über die technische Leitung meines/unseres Unternehmens

liegen als **Anlage Nr. 7a bis 7g** (nur soweit einschlägig) bei

Ja

Erklärung über das jährliche Mittel meiner/unserer in den letzten drei Jahren Beschäftigten sowie über die Anzahl meiner/unserer Führungskräfte der letzten drei Jahre, jeweils gegliedert nach Berufsgruppen:

Bei der nachfolgend angegebenen Anzahl der Beschäftigten dürfen nur die festangestellten Mitarbeiter angegeben werden, die innerhalb des Büros – regelmäßig – mit den entsprechenden Leistungen für den Bereich „Leistungen nach der Baustellenverordnung“ betraut sind.

§ 46 Abs. 3 Ziff. 8	Ingenieure	Technische Mitarbeiter	Sonstige Mitarbeiter	Gesamt	davon Führungskräfte: (Geschäftsführer, Prokuristen, Inhaber und Vorstände)
2016					
2015					
2014					
3-Jahresdurchschnitt					

Angaben über die für dieses Projekt vorgesehenen Verantwortlichen und die Mitarbeiter am Projekt mit Anzahl, Namen und beruflicher Qualifikation gem. § 46 Abs. 3 Ziff. 2 VgV

Ein Organigramm der für die Leistungen vorgesehenen Projektverantwortlichen und Mitarbeiter am Projekt liegt als Anlage 10 bei

Ja

Gewertet wird:

-der aus den Wertungsergebnissen für den/die Projektleiter/in, den/die Stellv. Projektleiter/in bzw. den/die maßgebenden/e Mitarbeiter/in für dieses Projekt vorgesehenen Mitarbeitern/innen.

Projektleiter/Projektleiterin	
Name, Vorname:	
Berufliche Qualifikation, Abschluss an	
Berufsjahre seit Abschluss/im Büro seit:	
beruflicher Werdegang/Referenzen/Nachweise ist/sind als Anlage Nr. 11 beigelegt (max. 2 Seiten)	
<input type="checkbox"/> Ja	

Stellv. Projektleiter/Projektleiterin/maßgebende/r Mitarbeiter/in	
Name, Vorname:	
Berufliche Qualifikation, Abschluss an	
Berufsjahre seit Abschluss/im Büro seit:	
beruflicher Werdegang/Referenzen/Nachweise ist/sind als Anlage Nr. 11 beigelegt (max. 2 Seiten)	
<input type="checkbox"/> Ja	

Mitarbeiter/in am Projekt	
Name, Vorname:	
Berufliche Qualifikation, Abschluss an	
Berufsjahre seit Abschluss/im Büro seit:	
beruflicher Werdegang/Referenzen/Nachweise ist/sind als Anlage Nr. 11 beigelegt (max. 2 Seiten)	
<input type="checkbox"/> Ja	

Weitere Mitarbeiter nach Projektanforderung gemäß den Angaben in Anlage 10

Erklärung über Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung gem. § 46 Abs. 3 Ziff. 3 VgV
(Die Angaben dienen zur Information der Vergabestelle und werden in der Phase 1 – Auswahlverfahren – nicht bewertet. Die Vergabestelle behält sich vor diese Angaben in der Phase 2 – Verhandlungsverfahren – zu hinterfragen und dort zu bewerten).

Nachweis der fachlichen Eignung in Bezug auf die geforderte Dienstleistung durch Angabe von Referenzprojekten, die in den letzten 7 Jahren vom Bewerber bzw. dessen Büro/der Bewerbungsgemeinschaft erbracht wurden und die mit der zu vergebenden Dienstleistung in Aufgabenstellung, Umfang und ingenieurmäßigem Anspruch vergleichbar sind.

Beachte: der Stichtag für die Anerkennung der Referenzen ist der 01.05.2011, d.h. die Übergabe des Bauvorhabens an den Bauherrn bzw. die Inbetriebnahme des Bauwerks durch den Bauherrn ist nach diesem Termin erfolgt – die Bearbeitung durch den Planer oder die Durchführung der Ingenieurtechnischen Kontrolle kann vor diesem Zeitpunkt liegen.

Beachte:

Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbungsgemeinschaften hingewiesen.

<u>Projektbezeichnung:</u>	<u>Anlage Nr.</u>
	Anlage Nr. 12a <input type="checkbox"/> Ja
	Anlage Nr. 12b <input type="checkbox"/> Ja
	Anlage Nr. 12c <input type="checkbox"/> Ja
	Anlage Nr. 12d <input type="checkbox"/> Ja
	Anlage Nr. 12e <input type="checkbox"/> Ja

Zum Nachweis der fachlichen Eignung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft werden von der Vergabestelle die Vorlage von Referenzen erbeten, deren Eigenschaften durch den Gegenstand der ausgetobten Dienstleistung gerechtfertigt sind (§ 46 Abs. 3 Ziff.1 VgV in Verbindung mit § 75 Abs. 5 VgV).

Dazu werden vom Bewerber/der Bewerbergemeinschaft die vorgenannten Referenzen nach Anlage Nr. 12a bis 12n vorgelegt, die die von der Vergabestelle erbetenen Referenzeigenschaften gemäß Wertungsmatrix im erforderlichen Umfang besitzen.

Die einzelne Referenz ist auf 1 Blatt in DIN A4 zu beschränken.

4. Hinweise zum Bewerbungsverfahren

a) Allgemein:

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und verbleiben bei der Vergabestelle. Die Kosten für die Erstellung der Bewerbung werden nicht erstattet.

Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vor geschaltetem Teilnahmewettbewerb. Die Bewerbungsunterlagen zum Teilnahmewettbewerb müssen zum genannten Schlusstermin

– 05.04.18, 14:15 Uhr –

- in der vorgeschriebenen Form mit der Bezeichnung „**EM 615 – Neubau eines Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem – Leistungen Objektplanung Ingenieurbau und Tragwerksplanung nach § 41 und § 49 der HOAI (2013) für die Baugrube / Verbau der Schwimmhalle**“

vorliegen.

Der „Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag“ ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden.

b) Die Auswahl der Bewerber wird in zwei Schritten vorgenommen:

Schritt 1: Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen/Ausschlusskriterien

Im Schritt 1 werden die fristgerecht eingegangenen Bewerbungen überprüft, ob die geforderten Teilnahmevoraussetzungen, Erklärungen und Nachweise vollständig und inhaltlich ausreichend vorliegen. Unrichtige Angaben von erbetenen Auskünften nach Abschnitt III.2 der Auftragsbekanntmachung können zum Ausschluss des Bewerbers führen.

Schritt 2: Eigentliche Auswahlprüfung

Die in der Auftragsbekanntmachung genannten - und nachfolgend zusammengestellten objektiven Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern werden einer differenzierten Bewertung unterzogen und mit Bewertungspunkten 1 bis n bewertet, wobei eine Stückelung in halben Punktzahlen vorbehalten bleibt. Die unterschiedliche Wichtung der einzelnen Eignungskriterien untereinander wird durch die unterschiedlich festgelegte Höchstpunktzahl für die einzelnen Eignungskriterien bestimmt.

c) Wertung der Eignungskriterien bei den Leistungen Objektplanung Ingenieurbau und Tragwerksplanung nach § 41 und § 49 der HOAI (2013) für die Baugrube / Verbau der Schwimmhalle:

- **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach III.1.2 der Auftragsbekanntmachung (Gesamtumsatz und Jahresumsatz vergleichbarer Dienstleistungen des Bewerbers)**

Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers	5 %
Erklärung über den Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf vergleichbare Dienstleistungen	10 %
Summe Gesamtumsatz und Jahresumsatz	15 %

- **Fachliche Eignung und Technische Leistungsfähigkeit nach III.2.3 der Auftragsbekanntmachung**

Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Leistungen (Personalbedarf) 10 %

Angaben über das für dieses Projekt vorgesehene Personal – Projektleitung und Mitarbeiter 35 %

Summe Projektleitung/Mitarbeiter 45 %

- **Nachweis der fachlichen Eignung – Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen**

Referenz 1 - 4, Leistungen nach der Baustellenstellenverordnung - Neubau 40 %

Summe Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen, insgesamt 40 %

- **Gesamtsumme 100 %**

Die so berechneten Punktprodukte je Kriterium werden anschließend addiert. Die Bewertung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs schließt ab mit der Bildung einer Rangfolge.

Die Bewerber mit den auf diese Weise ermittelten höchsten/ausreichenden Punktzahlen der Auswahlkriterien werden zur Abgabe eines Angebotes und zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren eingeladen. Bei ausreichend eingegangenen und qualifizierten Bewerbungen werden mindestens 3 Bewerber nach Abschnitt IV.1.4 der Auftragsbekanntmachung ausgewählt, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Für den Fall, dass mehrere einzuladende Bewerber gleichermaßen die Anforderungen erfüllen (Punktegleichstand) wird die Auswahl unter diesen durch das Los getroffen (§ 51 VgV in Verbindung mit § 75 Abs. 6 VgV).

5. Teilnahmeantrag

Ich/Wir beantragen die Teilnahme am Verhandlungsverfahren zur Vergabe der beschriebenen Leistung.

Ich/wir erkläre(n) hiermit, alle auf dem „Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag“ einschließlich der Anlagen getätigten Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des bevollmächtigten Vertreters des Bewerbers